

Pressemitteilung

13.09.2016

First Step – Qualifizierungs- und Vermittlungsangebot in der Pflege

Projekt zur Qualifizierung von Geflüchteten und Migrant/-innen erfolgreich gestartet

Am 04. Juli 2016 startete das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. an drei Standorten mit dem Projekt „First Step – Qualifizierungs- und Vermittlungsangebot für die Pflege“. Das Projekt ist Teil des IQ Netzwerks Hessen und wird flankiert durch eine Kooperation mit der AOK Hessen, die die fachliche Qualifizierung mit ihrer Expertise unterstützt.

Wiesbaden | Insgesamt 30 Männer und Frauen aus unterschiedlichen Herkunftsländern nehmen derzeit am IQ-Projekt „First Step – Qualifizierungs- und Vermittlungsangebot in der Pflege“ im Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. (BWHW) teil. Das Projekt bereitet sie in Theorie und Praxis auf eine Berufstätigkeit im Pflegebereich vor: Die Geflüchteten und Migrant/-innen erhalten Deutschunterricht, informieren sich über das Leben und Arbeiten in Deutschland und erwerben erste Fachkenntnisse. Dazu gehören pflegerische Grundlagen, wie etwa der Umgang mit Patienten und die Einhaltung von Hygienevorschriften.

Zusätzliche Expertise findet das Projekt durch eine Kooperation mit der AOK Hessen, die als Hessens größte Krankenkasse einen Teil der Qualifizierung an den BWHW-Standorten Gießen, Wetzlar und Wiesbaden übernimmt. Ein erster Qualifizierungsbaustein fand in der vergangenen Woche im BWHW Wiesbaden statt. Hier bekamen die Teilnehmenden einen Überblick über das deutsche Sozialsystem und die fünf Säulen der Sozialversicherung. „Ich bin begeistert von der Motivation der Teilnehmenden und erstaunt darüber, wie viel Sprachkenntnisse und Wissen über das Leben in Deutschland sie sich nach so kurzer Zeit bereits angeeignet haben“, so Frau Katja Sieblist von der AOK Hessen nach ihrem ersten Einsatz in Wiesbaden. Im nächsten Modul wird sich die Gruppe vertieft mit den Regelungen der Pflegeversicherung auseinandersetzen.

Nach der theoretischen Qualifizierung absolvieren die teilnehmenden Männer und Frauen zwei sechswöchige Betriebspraktika in regionalen Pflegeeinrichtungen, Kliniken und Pflegeschulen und erhalten begleitend berufsbezogene Sprachförderung. Im Anschluss an

IQ Landesnetzwerk Hessen im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Teilprojekt First Step – Qualifizierungs- und Vermittlungsangebot in der Pflege

Ansprechpartnerin:

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.

Region Wiesbaden

Dagmar Schmidt

schmidt.dagmar@bwhw.de

Tel.: +49 (0)611/723976-13

www.bwhw.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

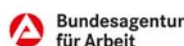
www.hessen.netzwerk-iq.de

www.netzwerk-iq.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:



„First Step“ können Sie ihre Qualifizierung im Pflegebereich fortsetzen oder in Einrichtungen der Alten- und Krankenpflege arbeiten. Um den Übergang bestmöglich für jeden einzelnen zu gestalten, stehen die Mitarbeitenden des BWHW vermittelnd und beratend zur Seite.

Mit dem Konzept greift das Projekt „First Step“ den hessenweiten Bedarf an Pflegekräften auf und unterstützt Migranten sowie Geflüchteten einen Weg in Beschäftigungsverhältnisse im Pflegebereich zu finden. Bereits in den ersten Wochen nach Projektstart wird deutlich: das Angebot findet sowohl bei den Teilnehmenden als auch bei hessischen Pflegeeinrichtungen eine große Resonanz.

Das Projekt wird bis Dezember 2018 in drei Durchläufen durchgeführt und konzeptionell weiterentwickelt. Der nächste Starttermin ist der 02.05.2017.

Weitere Informationen zum Projekt:

*Das Projekt „**First Step**“ ist Teil des IQ Netzwerks Hessen im bundesweiten Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“. Es greift den hessenweiten Bedarf an Pflegekräften auf und zielt darauf ab, bereits länger in Deutschland lebenden Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchteten mit hoher Bleibeperspektive einen Weg in Beschäftigungsverhältnisse im Pflegebereich zu ebnet.*

*Das Vorhaben dient als **Einstieg in eine Qualifizierungs- und Berufslaufbahn im Pflegebereich** und soll sowohl auf Anschlussmaßnahmen (z. B. Qualifizierung zur „Betreuungskraft für ältere Menschen“, Ausbildung als Kranken- bzw. Altenpflegehelfer/-in) als auch auf Beschäftigungsverhältnisse vorbereiten. Dabei nimmt das Projekt gleichermaßen die Kranken- und die Altenpflege in den Blick.*

Das Angebot wird in enger Zusammenarbeit mit regionalen Pflegeeinrichtungen, Kliniken und Pflegeschulen durchgeführt. Diese übernehmen mit ihrer fachlichen Expertise Teilbereiche der theoretischen Qualifizierung und stehen den Teilnehmenden als Praktikumsbetriebe zur Verfügung.

Zielgruppe: *Das Projekt richtet sich an über 25-jährige an- und ungelernete Migrantinnen und Migranten und insbesondere an Geflüchtete mit hoher Bleibeperspektive. Die Teilnehmenden dürfen über keinen in Deutschland anerkannten Berufsabschluss verfügen und müssen „neu“ am deutschen Arbeitsmarkt sein. Für Personen, die bereits drei oder mehr Jahre einer ungelerten beruflichen Tätigkeit in Deutschland nachgegangen sind, ist eine Teilnahme nicht mehr möglich. Fortgeschrittene elementare Sprachkenntnisse sind wünschenswert.*

Das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. [BWHW] wurde 1972 als Bildungsinstitution der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e. V. gegründet. Zu seinen Vereinsmitgliedern zählen Unternehmer-, Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände sowie deren Bildungseinrichtungen. Das Bildungswerk beschäftigt rund 600 festangestellte sowie ca. 1.200 freie Mitarbeiter/-innen. Aktuelle Informationen zur Aufbauorganisation finden Sie unter www.bwhw.de.

www.hessen.netzwerk-iq.de

Anlage: Bilddateien



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.